



Die 5000 Euro der Stiftung „Miteinander Leben“, die Kreisbeigeordnete Claudia Jäger an Hatice Cavus vom Deutsch-türkischen Freundschaftsverein und Musikschul-Leiter Benno Eckmann übergab, kommt dem Internationalen Jugend-Musik-Orchester zugute. • Foto: Ziesecke

## „Bruder Jakob“ auf der Saz gespielt

Kinder- und Jugendorchester wird von der Kreisstiftung „Miteinander Leben“ mit 5 000 Euro bedacht

URBERACH • 5000 Euro aus der Kreisstiftung „Miteinander Leben“ sind der Lohn für ein Kinder- und Jugendorchester, das Kulturgrenzen verschwinden lässt. „Es ist selten, dass wir auf Anhieb einen so hohen Betrag verteilen. Aber wir halten das Internationale Jugend-Musik-Orchester für eine supergute

Idee der praktischen Integration“, fand die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger im „Schiller-Haus“ herzlich-warme Worte.

Der Deutsch-türkische Freundschaftsverein (DTF) und die Musikschule Rödermark bekamen den Preis für das neue Orchester, das schon den Integrationspreis

der Stadt erhalten hat. Instrumentalisten der Musikschule und Kinder von Mitgliedern und Freunden des DTF spielen dort gemeinsam Musik der anderen Kultur: zunächst auf ihren eigenen, später auf den fremden Instrumenten. „Bruder Jakob“, gespielt auf der türkischen Saz, klingt originell. Aber erst recht staunt

der Zuhörer über türkische Klänge auf Gitarre, Geige oder gar Blockflöte – eine spannende Begegnung zweier Kulturen.

Musikschul-Lehrer Heiko Rühmkorff hat nun die Aufgabe, aus den Anfängen etwas Ansprechendes zu formen. Im Herbst soll nach zwei gemeinsamen Proben

die erste öffentliche Aufführung sein.

Der 5000-Euro-Scheck der Stiftung kommt ausgesprochen passend, zumal damit auch Kindern aus einkommensschwachen deutschen oder türkischen Familien der Musikunterricht ermöglicht wird. Im Orchester sind alle gleich. • chz